Hof Buchholz

Schlagwörter: Hofstelle (Recht), Bauernhaus, Wohnhaus, Hof (Landwirtschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Mülheim an der Ruhr
Kreis(e): Mülheim an der Ruhr
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im heutigen Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr (Am Buchholz 12) liegt der Hof Buchholz. Der Ursprung des auch heute noch existierenden landwirtschaftlichen Betriebes reicht bis ins 14. Jahrhundert zu einem Versorgungsgut der Abtei Werden zurück.

Der Heimatforscher Herbert Schmitz schreibt dazu:
„Die Abgabenregister der Abtei Werden fuhren 1344 bereits den “Boichalt„ auf. Im Jahre 1412 wird ein Arnold Peghe “cum bonis Bocholte„ belehnt.
Der Letztbelehnte war 1798 Johann Bocholtz, der zusammen mit seiner Ehefrau Anna Catharina Lieverscheidt vor 1805 den Hof ankaufte.
Die Witwe Elisabeth geb. Bersey seines 1834 kinderlos verstorbenen Sohnes Wilhelm heiratete daraufhin den Maurermeister Johann Flügel. Beide konnten aber den 76.158.20 pr. Morgen großen Hof nicht halten. Es kam im Jahre 1841 zu einer Zwangsversteigerung, bei der der Gutsbesitzer Ludwig Geißel den Hof für 5700 Taler erwarb, aber bereits 1854 für 6000 Taler wieder an die Eheleute Johann Unterhansberg und Catharina geb. Rottmann abstieß.

Der Türbalken des alten Fachwerk-Wohnhauses, eines der ältesten dieser Gegend, trägt den Spruch:

“WIR BAUEN HÄUSER STARCK UND FEST
UND SIND DAR INNEN ARME GESTT
DAR INNEN WIR SOLLEN EWIG SEIN DA
BAUEN WIR LEIDER WEINIG EIN
27. Me 1727„

Auf der Homepage des Hofes (vgl. Link unter Internet) wird allerdings das Jahr 1848 genannt, in dem der Hof aus dem Besitz der Abtei Werden in den der Familie Unterhansberg übergeht. In den nächsten 100 Jahren wurde der Hof kontinuierlich ausgebaut und spezialierte sich nach dem Zweiten Weltkrieg, gegen Ende der 1950er Jahre auf die Hühnerhaltung. Ab Ende der 1960er Jahre begann mit dem Bau eines Pferdestalls die heutige Pensionspferdehaltung der Familie.

Heute werden im hofeigenen Laden eigene und Produkte aus der Region vermarktet.

(Karl-Heinz Buchholz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2017)

Internet

www.buchholzhof.com (Abgerufen 12.02.2010)

Literatur

Schmitz, Herbert (1998): Bredeney - Rittersitze, Höfe, Kotten und ihre Bewohner. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte. S. 163, Bottrop u. Essen.

Hof Buchholz

Schlagwörter: Hofstelle (Recht), Bauernhaus, Wohnhaus, Hof (Landwirtschaft)
Straße / Hausnummer: Am Buchholz 12
Ort: 45470 Mülheim an der Ruhr
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1300 bis 1344
Koordinate WGS84: 51° 23 28,51 N: 6° 56 28,44 O / 51,39125°N: 6,94123°O
Koordinate UTM: 32.356.762,35 m: 5.695.346,52 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.565.557,66 m: 5.695.594,69 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl-Heinz Buchholz (2017), „Hof Buchholz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-P-KHB-20100212-0011 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**